

Zusammenfassung für 2015



Betreiber der Anlage

Name Hotel Kaltenbach
 Straße Oberort 3
 PLZ Ort 78141 Schönewald
 Telefon 07722 96350
 E-Mail info@hotel-kaltenbach
 Unternehmensnummer
 Anlagennummer 1260572160

Bankverbindung

Kontoinhaber Hotel Kaltenbach
 Geldinstitut Sparkasse Schw. Baar
 IBAN DE71694500650002014009
 BIC SOLADES1VSS

Inbetriebnahme: 01.08.2005
 Modernisierung:

Standort der Anlage

Name Hotel Kaltenbach
 Straße Oberort 3
 PLZ Ort 78141 Schönewald

Hauptzollamt

Hauptzollamt Lörrach
 Straße Mozartstraße 32
 PLZ Ort 79539 Lörrach

Brennstoffmengen

Anlagentyp Dachs HKA HR 5.3
 Elektrische Leistung P_d 5,3 kW
 Elektr. Wirkungsgrad η_{el} 0,296
 Heizwert H_i 10,03
 Brennwertfaktor f_{BWH} 1,05
 Brennstoff (Einheit) Heizöl [Liter]

Brennstoffverbrauch KWK, B_{KWK}

$$B_{KWK} = I_{KWK} \cdot \frac{P_d \cdot f_{H,III}}{\eta_{el} \cdot 1.000} \text{ für Erdgas}$$

$$B_{KWK} = I_{KWK} \cdot \frac{P_d}{\eta_{el} \cdot H_i} \text{ restliche Brennstoffe}$$

von bis					von bis					von bis				
01.01		31.07		Vollentlastung					Vollentlastung					Vollentlastung
Fabrikationsnr.	Betriebsstunden	t _{KWK}	B _{KWK}		Betriebsstunden	t _{KWK}	B _{KWK}			Betriebsstunden	t _{KWK}	B _{KWK}		
1260572160	21808	23409	1601	2858,2										

von bis					von bis					von bis				
31.07		31.12		Teilentlastung					Teilentlastung					Teilentlastung
Fabrikationsnr.	Betriebsstunden	t _{KWK}	B _{KWK}		Betriebsstunden	t _{KWK}	B _{KWK}			Betriebsstunden	t _{KWK}	B _{KWK}		
1260572160	23409	24570	1161	2072,5										

Vor dem Ausfüllen bitte Hinweise beachten und Zutreffendes ankreuzen ☒ oder ausfüllen

1. Anmelder/in (Name, Anschrift, ggf. E-Mail, Rechtsform)	Hotel Kaltenbach Udo Kaltenbach Oberort 3 78141 Schönewald		Unternehmensnummer			für zollamtliche Zwecke
			Bearbeiter/in	Udo Kaltenbach		
			Telefon	07722 96350		E-Mail
					info@hotel-kaltenbach	

Hauptzollamt Lörrach

Mozartstraße 32

79539 Lörrach

Antrag auf teilweise Steuerentlastung für den Antrieb von Verbrennungsmotoren und Gasturbinen in Anlagen zur gekoppelten Erzeugung von Kraft und Wärme (§ 53b Abs. 4 EnergieStG)

für den Zeitraum

31.07.2015 - 31.12.2015

Anlagen - Nr. des Hauptzollamts

1260572160

(Vorgeben von dem für Sie zuständigen Hauptzollamt)

2.	Der Entlastungsantrag gilt für die Anlage am Standort 78141, Schönewald, Oberort, 3
3.	Steuererklärung Ich beantrage die teilweise Entlastung von der Energiesteuer nach § 53b Abs. 4 des Energiesteuergesetzes (EnergieStG).
3.1	<input checked="" type="checkbox"/> Ich habe nach der neuen Rechtslage seit dem 01.04.2012 noch keinen Antrag mit dem Vordruck 1134 gestellt. Die notwendigen Unterlagen sowie das „Zusatzblatt zum Antrag auf Steuerentlastung nach § 53b Abs. 4 EnergieStG (erstmaliger Antrag)“ sind beigelegt.
3.2	<input type="checkbox"/> Ich habe nach der neuen Rechtslage seit dem 01.04.2012 bereits einen Antrag mit dem Vordruck 1134 gestellt. Die weiteren notwendigen Unterlagen werden mit dem „Zusatzblatt zum Antrag auf Steuerentlastung nach § 53b Abs. 4 EnergieStG (Folgeantrag)“ vorgelegt.
4.	Bei Entlastung bitte ich den Betrag auf das nachfolgende Konto zu überweisen: Kontoinhaber <u>H o t e l K a l t e n b a c h</u> BAN <u>D E 7 1 6 9 4 5 0 0 6 5 0 0 0 2 0 1 4 0 0 9</u> BIC <u>S C L A D E S 1 V S S</u>
5.	Anlagen <input checked="" type="checkbox"/> Zusatzblatt zum Antrag auf Steuerentlastung nach § 53b Abs. 4 EnergieStG (erstmaliger Antrag) <input type="checkbox"/> Zusatzblatt zum Antrag auf Steuerentlastung nach § 53b Abs. 4 EnergieStG (Folgeantrag)
6.	Ich versichere, dass ich die Angaben im Antrag und im Zusatzblatt nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig gemacht habe und dass die Mengenangaben mit den für steuerliche Zwecke geführten Aufzeichnungen übereinstimmen. Von den Hinweisen im Vordruck und im Zusatzblatt habe ich Kenntnis genommen.
Ort, Datum, Unterschrift	

7.	Ergebnis der ersten Prüfung an Amtsstelle (nur vom Hauptzollamt auszufüllen)			
	<input type="checkbox"/> Keine Beanstandung	<input type="checkbox"/> Beanstandung wegen	<input type="checkbox"/> Berichtigung angefragt	Frist
	<input type="checkbox"/> Steuerfestsetzung	Hinweis auf/Sonstiges		
Datum, Unterschrift				

Vor dem Ausfüllen bitte Hinweise beachten und Zutreffendes ankreuzen ☒ oder ausfüllen

Zusatzblatt zum Antrag auf Steuerentlastung nach § 53b Abs. 4 EnergieStG (erstmaliger Antrag)

1.	Eintragungsantrag vom (Datum): 07.03.2016	für den Anmelder: 78141, Schönewald, Oberort, 3. <small>Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Unternehmensnummer</small>
2.	Anlagenr.-Nr. des Hauptzettels: <small>(Wird nach dem ersten Antrag von dem für Sie zuständigen Hauptzettelamt vergeben)</small> 1260572160	
3.	Anlagenbegriff <input checked="" type="checkbox"/> Die KWK-Anlage besteht aus einer KWK-Einheit nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 EnergieStV <input type="checkbox"/> Die KWK-Anlage besteht aus mehreren an einem Standort unmittelbar miteinander verbundenen KWK-Einheiten oder KWK- und Stromerzeugungseinheiten nach § 9 Abs. 1 Nr. 3 EnergieStV. Eine schematische Darstellung ist beigelegt. <i>Hinweis: Fügen Sie bitte für jede Einheit dem Zusatzblatt entsprechende Unterlagen bei, sodass eine Gesamtbetrachtung der Anlage unter allen technisch und energiesteuerrechtlich notwendigen Voraussetzungen erfolgen kann.</i>	
4.	Hersteller und Typ der Anlage: SenerTec Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH, Dachs HKA HR 5.3	
5.	Angaben zur elektrischen Nennleistung Die elektrische Nennleistung dieser Anlage / dieser KWK-Einheit beträgt 0,0053 Megawatt (MW).	
6.	Technische Beschreibung der Anlage (z. B. Datenblatt) <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> siehe Anlage	
7.	Beschreibung der installierten und betriebstüchtigen Vorrichtungen zur Kraft- und Wärmenutzung <input checked="" type="checkbox"/> siehe Anlage <input type="checkbox"/> siehe Angaben und Unterlagen zu Wärmemengenzählern und Stromzählern	
8.	Angaben über die Art und Darstellung der Mengenermittlung Ermittlung der in der KWK-Anlage verwendeten Menge an Energieerzeugnissen erfolgt über <input type="checkbox"/> Bestandsermittlung (z.B. Heizöl, Flüssiggas, Kohle) <input type="checkbox"/> Rechnungen des Erdgaslieferers <input type="checkbox"/> (betriebliche) Anschreibungen über Messwerte <input type="checkbox"/> andere Ermittlungsmethode - siehe Anlage <input checked="" type="checkbox"/> Ermittlung der in der KWK-Anlage verwendeten Menge an Energieerzeugnissen soll nach anderen Methoden (als Messen) im Sinn des § 98 Abs. 1 Satz 2 EnergieStV erfolgen (nur wenn keine Messvorrichtung vorhanden): <input checked="" type="checkbox"/> Ermittlung der in der KWK-Anlage verwendeten Menge an Energieerzeugnissen erfolgt über die Methoden der VDI-Richtlinie 2077 (gilt grundsätzlich nur für Anlagen mit einer elektrischen Nennleistung bis 15 kW el ohne Messvorrichtungen für die im KWK-Prozess eingesetzten Energieerzeugnisse). Unterlagen sind dem Antrag beigelegt. <input type="checkbox"/> siehe Anlage	
9.	Nutzungsgradberechnung Der Nutzungsgrad der Anlage beträgt % <input type="checkbox"/> für das Kalenderjahr <input type="checkbox"/> für den Monat und wird wie folgt berechnet <input type="checkbox"/> Die Berechnung ist als Anlage beigelegt. <input checked="" type="checkbox"/> 88 % und wurde der als Anlage beigelegten technischen Beschreibung entnommen, da die Anlage ausschließlich wärmegeführt betrieben wird weder über keinen Notkühler noch über einen Bypass zur Umgehung des Abgaswärmetauschers verfügt. <input type="checkbox"/> siehe Anlage	
10.	Die Energieerzeugnisse werden zum Antrieb von <input type="checkbox"/> einer Gasturbine in einer Anlage zur gekoppelten Erzeugung von Kraft und Wärme verwendet. <input checked="" type="checkbox"/> einem Verbrennungsmotor in einer Anlage zur gekoppelten Erzeugung von Kraft und Wärme verwendet.	
11.	Angaben zu den bezogenen Energieerzeugnissen <input type="checkbox"/> Ich gebe Energieerzeugnisse an Dritte weiter. <input checked="" type="checkbox"/> Die zur Entlastung angemeldeten Energieerzeugnisse wurden ausschließlich im Kraft-Wärme-Kopplungs-Prozess eingesetzt.	

12.	Angaben zur Anlage (Besitzverhältnisse)	
	<input checked="" type="checkbox"/> Die Anlage wurde erstmalig durch mich in Betrieb genommen. <input type="checkbox"/> Die Anlage wurde erstmalig durch einen Dritten in Betrieb genommen. Unterlagen hierzu sind beigelegt.	
13.	Anlagen	
	<input checked="" type="checkbox"/> Technische Beschreibung <input checked="" type="checkbox"/> Beschreibung der Vorrichtungen zur Kraft- und Wärmenutzung <input type="checkbox"/> Unterlagen zu Wärmemengenzählern und Stromzählern <input type="checkbox"/> (betriebliche) Anschreibungen über Messwerte <input type="checkbox"/> Bestandsermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Rechnungen <input type="checkbox"/> Nutzungsgradberechnung <input type="checkbox"/> Sonstiges:
14.	Sichtvermerke des Hauptzollamts	
	Anlagen - Nr. 	
	<input type="checkbox"/> Angaben in STROMBOLI - Maske „Stammdaten“ eingetragen	<input type="checkbox"/> Eingabe in BISON erfolgt
Datum/Unterschrift		

Hinweise und Erläuterungen zum Zusatzblatt zum Antrag auf Entlastung von der Energiesteuer nach § 53b Abs. 4 EnergieStG (erstmaliger Antrag)

Allgemeines

Sofern Sie erstmalig für die in der Anlage zur gekoppelten Erzeugung von Kraft und Wärme verwendeten Energieerzeugnisse eine Steuerentlastung beantragen, prüft das Hauptzollamt, ob für die Anlage alle notwendigen Voraussetzungen erfüllt sind. Hierzu sind umfangreiche Angaben zu der Anlage unerlässlich. Um Nachfragen des Hauptzollamts zu vermeiden, beantworten Sie bitte alle Punkte so umfassend und genau wie möglich und reichen Sie alle erforderlichen Unterlagen mit diesem Zusatzblatt zu Ihrem erstmaligen Antrag auf Steuerentlastung ein. Sollte der Platz im Zusatzblatt nicht ausreichen, verwenden Sie bitte Anlagen.

Hinweis zu Zeile 2 (Anlagennummer)

Dieses Feld ist nur auszufüllen, wenn für diese Anlage bereits eine Anlagennummer durch das Hauptzollamt vergeben wurde. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn für diese Anlage bereits ein Antrag auf Steuerentlastung nach §§ 53a, 53b Abs. 1 oder Abs. 4 EnergieStG gestellt wurde oder wenn für diese Anlage bereits von einer anderen Person (Wechsel des Besitzers der Anlage) für einen vorhergehenden Entlastungszeitraum ein Antrag auf Steuerentlastung gestellt wurde, da die Anlagennummer lediglich einmal vergeben wird. Nur auf diese Art und Weise kann die korrekte Zuordnung der anlagenbezogenen Unterlagen zu den mit erstmaligem Antrag eingereichten Unterlagen gewährleistet werden.

Hinweise zu Zeile 3 (Anlagenbegriff)

Unter KWK-Einheit versteht man die kleinste technisch selbstständige Einrichtung zur gekoppelten Erzeugung von Kraft und Wärme (§ 1 Nr. 6 EnergieStG).

Sofern lediglich eine dieser Einheiten installiert ist, müssen Sie das erste Feld ankreuzen.

Sind jedoch mehrere KWK-Einheiten an einem Standort zusammengeschaltet / unmittelbar miteinander verbunden, ist das zweite Feld anzukreuzen. Als unmittelbar miteinander verbunden gelten insbesondere Erzeugungseinheiten in Modulbauweise, die sich im selben baulichen Objekt befinden. Im Falle eines Zubaus von Hauptbestandteilen zu solch einer KWK-Anlage gelten diese als Bestandteil der KWK-Anlage.

Hinweis zu Zeile 6 (technische Beschreibung)

Bei der erstmaligen Antragstellung ist eine technische Beschreibung der Anlage vorzulegen. Die Beschreibung der Anlage kann von Ihnen verfasst werden, jedoch kann auch die technische Beschreibung des Anlagenherstellers vorgelegt werden. Die Beschreibung muss es dem Hauptzollamt ermöglichen zu prüfen, ob die Anlage die nach § 53b Abs. 4 EnergieStG geforderten technischen Anforderungen erfüllt.

Hinweis zu Zeile 8 (Mengenermittlung)

Wenn Sie die Mengen an Energieerzeugnissen, die in der Anlage zur gekoppelten Erzeugung von Kraft und Wärme verwendet werden, nicht nach den im Zusatzblatt vorgeschlagenen Methoden ermitteln, reichen Sie bitte eine umfangreiche Beschreibung ihrer Mengenermittlungsmethode ein. Bitte beachten Sie, dass diese Methode für einen sachverständigen Dritten nachvollziehbar sein muss. Die darstellenden Unterlagen sind dem Zusatzblatt beizufügen (Hinweis auf Zeile 12).

Hinweis zu Zeile 9 (Nutzungsgradberechnung)

Eine Steuerentlastung wird nur gewährt, wenn die Anlage einen Jahres- bzw. Monatsnutzungsgrad von mindestens 70 Prozent erreicht. Zur Bestimmung des Jahresnutzungsgrads sind die Mengen der eingesetzten Energieerzeugnisse und ggf. weiterer eingesetzter Brennstoffe sowie die eingesetzten Hilfeenergien zu messen. Dies gilt auch für die genutzte erzeugte thermische und mechanische Energie. Das Hauptzollamt kann auf Antrag andere Ermittlungsmethoden zulassen, wenn hierdurch steuerliche Belange nicht gefährdet werden.

Sofern Ihre Anlage ausschließlich wärmegeführt betrieben wird und weder über einen Notkühler noch über einen Bypass zur Umgehung des Abgaswärmetauschers verfügt, kann der Nutzungsgrad den technischen Beschreibungen entnommen werden.

Bitte beachten Sie, dass für andere als jährliche Anträge auf Steuerentlastung (unterjährige Entlastungsabschnitte) immer der Monatsnutzungsgrad ermittelt werden muss. D.h. z.B. bei einem Antrag auf Steuerentlastung für im Januar bis Juni verwendete

1134/6 Zusatzblatt zum Antrag auf Steuerentlastung nach § 53 Abs. 4 EnergieStG (erstmaliger Antrag) (2015)

Energieerzeugnisse haben Sie für jeden der 6 Monate den Monatsnutzungsgrad zu berechnen. Die Berechnung eines Nutzungsgrades für den gesamten beantragten Zeitraum ist nicht zulässig.

Hinweis zu Zeile 11 (bezogene Energieerzeugnisse)

Sofern Sie Energieerzeugnisse an Dritte weitergeben bzw. die Erklärung zu den verwendeten Energieerzeugnissen nicht positiv beantworten können, d. h. wenn die Energieerzeugnisse noch zu anderen Zwecken als in Anlagen in ortsfesten Anlagen zur gekoppelten Erzeugung von Kraft und Wärme verwendet werden (z. B. wenn mit ihnen noch Heizkessel, Spitzenlastkessel, nachgeschaltete Abluftanlagen etc. versorgt werden), fügen Sie Ihrer Anmeldung bitte entsprechende ergänzende Angaben bei.

Bitte beachten Sie, dass Rechnungen, die Erdgasmengen beinhalten, die z. B. in Heizkesseln, Spitzenlastkesseln, Kochstellen, nachgeschalteten Abluftanlagen etc. eingesetzt wurden, nur für den Anteil an Erdgas berücksichtigt werden, der für den Kraft-Wärme-Kopplungs-Prozess eingesetzt wurde.

Hinweis zu Zeile 12 (Angaben zur Anlage (Besitzverhältnisse))

Sofern Sie erklären, dass die Anlage bereits durch einen Dritten betrieben worden ist, geben Sie bitte gesondert an, wann die erstmalige Inbetriebnahme erfolgte und ggf. durch wen (soweit bekannt).

Vor dem Ausfüllen bitte Hinweise beachten und Zutreffendes ankreuzen ☒ oder ausfüllen

Zusatzblatt zum Antrag auf Steuerentlastung nach § 53a EnergieStG (Folgeantrag)

1.	Entlastungsantrag vom (Datum): 07.03.2016	für den Anmelder: 78141, Schönwald, Oberort, 3. <small>Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Unternehmensnummer</small>
2.	Anlagen - Nr. des Hauptzollamts: <small>(wird nach dem ersten Antrag von dem für Sie zuständigen Hauptzollamt vorgeben)</small> 105821	
3.	Anlagenbegriff <input checked="" type="checkbox"/> Es wurden keine Änderungen an der installierten KWK-Anlage vorgenommen. Die technischen Beschreibungen liegen bereits vor. <input type="checkbox"/> Der KWK-Anlage wurde eine Einheit / wurden Einheiten i.S.d. § 9 Abs. 1 S. 4 EnergieStV hinzugefügt (Zubau) bzw. es wurden eine Einheit / Einheiten bzw. Hauptbestandteile ausgetauscht. Der Zubau / Austausch erfolgte am (Datum):	
4.	Angaben über die Art und Darstellung der Mengenermittlung <input checked="" type="checkbox"/> Die Art der Mengenermittlung wurde bereits dargestellt. Es wurden keine Änderungen vorgenommen. <input type="checkbox"/> Es haben sich bei der Art der Mengenermittlung Änderungen ergeben. Die aktualisierten Angaben sind beigelegt.	
5.	Angaben zum Nutzungsgrad Der Nutzungsgrad für die Anlage beträgt 88 % <input type="checkbox"/> für das Kalenderjahr <input type="checkbox"/> für den Monat und wird wie folgt berechnet <input type="checkbox"/> Die Berechnung ist als Anlage beigelegt. <input checked="" type="checkbox"/> Eine Nutzungsgradberechnung ist nicht erforderlich, da die Anlage ausschließlich wärmegeführt betrieben wird und weder über einen Notkühler noch über einen Bypass zur Umgehung des Abgaswärmetauschers verfügt. <input type="checkbox"/> Nur für Anlagen nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 EnergieStG: Der Nachweis des Jahresnutzungsgrads (§ 11 EnergieStV) liegt dem HZA bereits vor.	
6.	Nachweis der Hocheffizienz <input checked="" type="checkbox"/> Der Nachweis der Hocheffizienz liegt dem Hauptzollamt bereits vor (bei Erstanzugstellung). Änderungen haben sich nicht ergeben. <input type="checkbox"/> Die KWK-Anlage ist älter als 10 Jahre. Der Nachweis der Hocheffizienz wird mit einem Sachverständigengutachten, einer Herstellererklärung oder einer Eigenberechnung nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik erbracht. Die Unterlagen sind als Nachweis beigelegt.	
7.	Angaben zur Absetzung für Abnutzung (AfA) der Hauptbestandteile der Anlage <input type="checkbox"/> Es wurden Anlagenteile (Hauptbestandteile) zugebaut bzw. ersetzt (§ 9 Abs. 1 Satz 4 EnergieStV). Eine schematische Darstellung ist beigelegt. Die Kostenberechnung nach § 99c Abs. 4 EnergieStV sowie das neu berechnete Ende der Absetzung der Abnutzung der KWK-Anlage entnehmen Sie bitte den beigelegten Unterlagen. Beschreibung der Änderungen (einschließlich Nachweisen und Datum des Zubaus / Ersetzens) <input type="checkbox"/> siehe Anlage	
8.	Angaben zu den bezogenen Energieerzeugnissen <input type="checkbox"/> Ich gebe Energieerzeugnisse an Dritte weiter. <input checked="" type="checkbox"/> Die zur Entlastung angemeldeten Energieerzeugnisse wurden ausschließlich im Kraft-Wärme-Kopplungs-Prozess eingesetzt.	
9.	Anlagen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Nachweis der Hocheffizienz (z.B. Gutachten, Herstellererklärung) <input type="checkbox"/> Unterlagen zum Ersetzen oder Zubau von Hauptbestandteilen <input type="checkbox"/> Nutzungsgradberechnung <input type="checkbox"/> Technische Beschreibung der Anlage (Änderungsanzeige) <input type="checkbox"/> Beschreibung der Vorrichtungen zur Kraft- und Wärmenutzung (Änderungsanzeige) </div> <div> <input type="checkbox"/> Unterlagen zu Wärmemengenzählern und Stromzählern <input type="checkbox"/> (betriebliche) Anzeichnungen über Messwerte <input type="checkbox"/> Bestandsermittlung <input checked="" type="checkbox"/> Rechnungen <input type="checkbox"/> Sonstiges </div> </div>	
10.	Sichtvermerke des Hauptzollamts <input type="checkbox"/> Änderungen der Angaben in STROMBOLI - Stammdaten eingetragen <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 15px; margin-left: auto;"></div> <div style="text-align: center; font-size: small;">Datum/Unterschrift</div>	